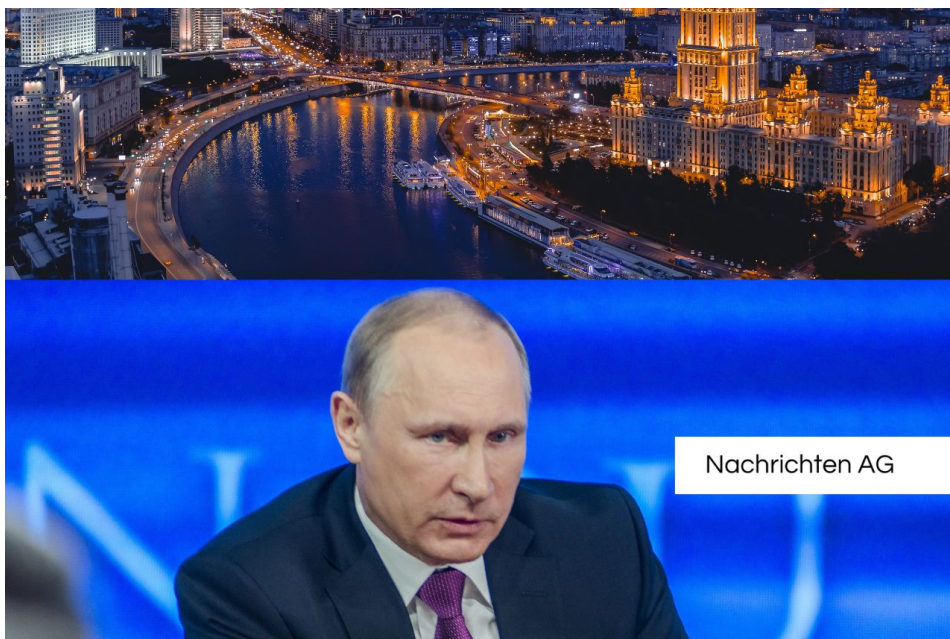


Schockierender Drohnenangriff: Ukraine zerlegt Russlands Bomberflotte!

Ukrainische Drohnenoperation „Spinnennetz“ zerstört 41 russische Bomber, geplant über 18 Monate, als strategischer Schlag.



Murmansk, Russland - Am 1. Juni 2025 führte der Sicherheitsdienst der Ukraine (SBU) eine umfangreiche Drohnenoperation namens „Spinnennetz“ durch, die gezielt auf russische Luftwaffenstützpunkte abzielte. Bei diesem strategischen Angriff wurden 117 Drohnen eingesetzt, die zuvor nach Russland geschmuggelt und dort in Tscheljabinsk aus Einzelteilen montiert wurden. Diese Operation sollte auf die Langstreckenangriffsfähigkeiten Russlands einen entscheidenden Einfluss haben und gilt als eine der bedeutendsten militärischen Maßnahmen des Ukraine-Konflikts.

Nach Angaben von **vol.at** wurde die Operation über einen Zeitraum von 18 Monaten geplant und verlorene Flieger an vier

verschiedenen Orten, darunter in Murmansk, Irkutsk, Rjasan und Iwanowo. Ziel war es, die Luftwaffe Russlands erheblich zu schwächen, indem über 40 strategische Bomber, inklusive Modelle wie Tupolew Tu-95 und Tu-22M, zerstört oder beschädigt wurden.

Die Auswirkungen auf den Konflikt

Russland reagierte auf den Angriff stark. Militärische Blogs nannten die Operation einen „russischen Pearl Harbor“, während die russische Regierung den Vorfall als „Terroranschläge“ bezeichnete, ohne jedoch spezifische Details zu den Zerstörungen zu nennen. Der geschätzte materielle Schaden für Russland beläuft sich auf etwa 7 Milliarden US-Dollar. Dies stellt eine signifikante Herausforderung für die russische Verteidigungsstrategie dar, da diese Bomber in der Lage sind, Marschflugkörper abzufeuern, was die Fähigkeiten des Landes für Luftangriffe beeinträchtigen könnte.

Die ukrainische Luftwaffe und andere militärische Instanzen haben die präzisen und strategisch wirksamen Angriffe als Beweis für technologische Überlegenheit und operative Tiefe hinter den feindlichen Linien gewertet. Die Operation „Spinnennetz“ kommt in einer Zeit, in der Russland zunehmend unter Druck steht, seine militärischen Fähigkeiten im Ukraine Konflikt aufrechtzuerhalten.

Drohnenkriegsführung im modernen Konflikt

Drohnenkriegsführung ist seit langem ein bedeutendes Element moderner Konflikte, wie **Wikipedia** anmerkt. Sowohl die USA als auch andere Länder, einschließlich Russland und der Ukraine, haben zunehmend unbemannte Kampfflugzeuge (UCAVs) und unbemannte Wasserfahrzeuge (UAVs) in ihren Kriegsstrategien eingesetzt. Mit der Revolution der Drohnenkriegsführung, insbesondere im Ukraine-Konflikt, wird deutlich, wie KI-

gesteuerte Drohnen und neuartige Technologien die Art und Weise des Kämpfens verändern können. In den letzten Jahren haben Länder wie die Ukraine etwa 30 neue Unternehmen hervorgebracht, die sich der Drohnenproduktion widmen.

Die Operation „Spinnennetz“ hebt nicht nur die wachsende militärische Vielfalt und Anpassungsfähigkeit der Ukrainischen Streitkräfte hervor, sondern auch die Notwendigkeit für Russland, sich einer veränderten Kriegsführung in einer hoch technisierten Welt zu stellen. Die Ukraine plant zudem, an bevorstehenden Verhandlungen in Istanbul teilzunehmen, die internationale Akteure wie die USA, Deutschland, Großbritannien und Frankreich einbeziehen. Die Diskussionen könnten entscheidend für den weiteren Verlauf des Konflikts sein, auch wenn die Bedingungen für eine Waffenruhe unklar bleiben.

Details	
Vorfall	Drohnenangriff
Ort	Murmansk, Russland
Schaden in €	7000000000
Quellen	• www.vol.at • www.sueddeutsche.de • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at